

Prix Perspectives 2011

Janssen-Cilag-Förderpreis in den Bereichen Schizophrenie, Bipolare Störungen und ADHS



Dr. med. Wolfram Kawohl und sein Projektteam «Soziale Integration von Menschen mit einer psychischen Erkrankung durch Arbeit im ersten Arbeitsmarkt» von der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich.

Bereits zum vierten Mal wurde der Förderpreis Prix Perspectives ausgeschrieben. Die Preisverleihung fand am Freitag, 16. September 2011 im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) in Interlaken statt. Von 29 eingereichten Projekten zeichnete die Jury drei Teams aus, wovon sich zwei das Preisgeld von 25 000 Franken teilen und das dritte eine Ehrenurkunde erhielt.

«Es ist schön zu sehen, dass es so viele verschiedene Projekte gibt, um Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen zu helfen: Zum Beispiel gemeinsame Freizeitgestaltung, Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt und – für die speziellen Bedürfnisse von Kindern – eine Gesprächsgruppe. Diese Projekte setzen da an, wo

betroffene Menschen Hilfe dringend brauchen», sagte Prof. Dr. med. Waldeemar Greil, Mitglied der Jury; weitere Juroren waren: Prof. Dr. med. Wulf Rössler, PD Dr. Marco Merlo, Margit Dubi, Sibylle Glauser, Dr. med. Maria Hofecker Fallahpour, Astrid Wälchli und Dr. Carine Brouillon.

Ausgezeichnet wurde das Projekt «Freizeit- und Feriengestaltung für psychisch beeinträchtigte Menschen» des Vereins Allegretto. Der Verein möchte den Betroffenen ein sinnvolles Freizeitprogramm für ein kleines Budget bieten. Mit zwei Tagesausflügen im Monat und vier bis sechs Ferienangeboten im Jahr schaffen sie eine gute Atmosphäre für Austausch unter den Betroffenen und bieten ihnen die Möglichkeit, mit anderen abwechslungsreich ihre Freizeit zu gestalten.

Das zweite Projekt waren die «Groupes d'entraides d'enfants atteints de TDA-H» des Réseau Fribourgeois de Santé Mentale-Centre Pédiopsychiatrie, die für ADHS-erkrankte Kinder ins Leben gerufen wurden. In Gesprächsgruppen können sich 4 bis 5 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren über Ängste, Empfindungen und ihren Alltag mit der Krankheit austauschen. Begleitet werden die Gruppen von einem Mediziner, der den Kindern sowohl freien Raum zum Austausch gibt als auch unterstützend zur Seite steht.

Als Drittes wurde das Projekt «Soziale Integration von Menschen mit einer psychischen Erkrankung durch Arbeit im ersten Arbeitsmarkt» der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich ausgezeichnet. Hier werden Arbeitsstellen an psychisch kranke Menschen vermittelt und ein spezielles Training angeboten. Nach dem Motto «Erst platzieren, dann trainieren» werden die frischgebackenen Arbeitnehmer von 10 Coaches begleitet und gefördert. Ebenso stehen die Coaches den Arbeitgebern beratend zur Seite. Die Patienten werden durch dieses Projekt sozial reintegriert, und hierdurch steigert sich ihre Lebensqualität erheblich. Da das Projekt bereits über finanzielle Mittel verfügt, erhielt es kein Preisgeld, sondern eine Ehrenurkunde. Der Prix Perspectives ist ein Förderpreis für Engagement in den Bereichen Schizophrenie, Bipolare Störungen und ADHS. Der von Janssen-Cilag ins Leben gerufene Förderpreis wurde 2011 zum vierten Mal ausgeschrieben und findet alle zwei Jahre statt. Weitere Informationen: www.prixperspectives.ch ❖

RBO